



Gemeinde Lochau
Sekretariat

004-2/mag.g.-La
Mag. Ewald Giesinger
Landstraße 22
A-6911 Lochau
Tel. 05574/42168-10
Fax 05574/42168-20
ewald.giesinger@lochau.cnv.at

Lochau, am 4.4.2011

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, dem 29. März 2011, um 20.00 Uhr im großen Sitzungszimmer der Gemeinde Lochau stattgefundene

8. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

- Vorsitz: Bürgermeister Sinz Xaver
- Anwesend: Vizebürgermeister Dr. Simma Michael, die Gemeinderätein Rauch Susanne sowie die Gemeindevertreter Faisst Richard, Mag. Gehrer Caroline, Sturn Robert, Mag. Eberle Marie Rose, DI Wellmann Judith, Mag. Kramer Andrea, Ing. Graß Elmar, Schwaninger Monika, Hehle Hubert, Schuler Stefan und die Ersatzmitglieder Mag. Rabanser Markus, DI Braza Bernhard, Obexer Manfred, Lechtaler Sigrid
- Gemeinderat Dr. Matt Frank sowie die Gemeindevertreter Mag. Mack Georg, Ing. Sohm Melitta, Mag. Le Ricque Gertrud, Mag. Ferchl-Blum Edgar und Büchel Erich
- Gemeinderat Lau Karl-Heinz, sowie Gemeindevertreter Dr. Kinz Rainer und Ersatzmitglied Ing. Köhldorfer Werner
- Entschuldigt: Gemeinderat Schmid Christophorus sowie die Gemeindevertreter Alge Wolfgang, Fink Elmar, Smounig Beatrice, Köhldorfer Karin, Vauti Sylvia
- Schriftführer: Gmd.Sekr. Mag. Ewald Giesinger

Verlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister den **Antrag**, die Punkte „Petition Ausstieg aus der Atomenergie“ als TO Pkt. 9 sowie „Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde Lochau“ als TO Pkt. 10 aufzunehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig **angenommen** (Stimmenverhältnis 26:0).

Zu Wort gemeldet hat sich Mag. Georg Mack.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern/Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Umwidmungen
 - a) Ansuchen der Typico Megaprints GmbH & Co KG sowie Rupp Bianca auf Umwidmung von Teilflächen der Gst. Nr. 332/1 von Bauerwartungsfläche Betriebskategorie I (BB_I) und Freifläche Landwirtschaft (FL) in teils Baubetriebsgebiet Betriebskategorie II (BB_{II}) teils in Baumischgebiet (BM), teils in Freifläche Landwirtschaft (FL) sowie Planstraße (Ersichtlichmachung) und Teilflächen der Gst. Nr. 330 von Baumischgebiet (BM) in Planstraße (Ersichtlichmachung)
 - b) Ansuchen von Mangold Burkhardt auf Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 559/4 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohngebiet (BW)
 - c) Ansuchen von Jenny Herbert auf Umwidmung einer Teilfläche von 544 m² der Gst. Nr. 1043/1 von Bauwohngebiet Feriengebiet in Bauwohngebiet
2. Umwidmungen - Auflageverfahren
 - a) Ansuchen der Breganzia Konserven GmbH, Landstraße 1, 6911 Lochau auf Umwidmung der Gst. Nrn. 551/1, 551/4, 553/1, 553/2 und 553/3 und .213/1, .274 von Baufläche Betriebskategorie I (BB_I) in Baufläche Kerngebiet (BK)
 - b) Ansuchen der Erbgemeinschaft Familie Hutter auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 724 von Bauerwartungsfläche Wohngebiet (BW) in Bauwohngebiet (BW)
3. Musikschulgebühren 2011/12
4. Audit – Projekt „familien**freundliche**gemeinde“ – Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen
5. Projekt „Kindergartenneubau Lochau Süd“
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Tausch- und Kaufvertrag zwischen Fink Manfred, Gemeinde Lochau sowie DI Meinel Claudius
7. Beratung über die Abtretung einer Teilfläche (im Eigentum der Firma Klimmer Wohnbau GmbH) an die Gemeinde Lochau
8. Ansuchen der Wohnen am See Bauträger GmbH auf Bezeichnung der Zufahrtsstraße zur Wohnanlage Seeschanze als „Seeschanze“
9. Petition Ausstieg aus der Atomenergie
10. Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde Lochau
11. Genehmigung der Niederschriften vom 11.2.2011
12. Mitteilungen
13. Allfälliges

1. Umwidmungen:

- a) **Ansuchen der Typico Megaprints GmbH & Co KG sowie Rupp Bianca auf Umwidmung von Teilflächen der Gst. Nr. 332/1 von Bauerwartungsfläche Betriebskategorie I (BB_I) und Freifläche Landwirtschaft (FL) in teils Baubetriebsgebiet Betriebskategorie II (BB_{II}) teils in Baumischgebiet (BM), teils in Freifläche Landwirtschaft (FL) sowie Planstraße (Ersichtlichmachung) und Teilflächen der Gst. Nr. 330 von Baumischgebiet (BM) in Planstraße (Ersichtlichmachung)**
- b) **Ansuchen von Mangold Burkhart auf Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 559/4 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohngebiet (BW)**
- c) **Ansuchen von Jenny Herbert auf Umwidmung einer Teilfläche von 544 m² der Gst. Nr. 1043/1 von Bauwohngebiet Feriengebiet in Bauwohngebiet**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Vorsitzende das Wort an Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, Obmann des Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschusses.

a) Ansuchen der Typico Megaprints GmbH & Co KG sowie Rupp Bianca auf Umwidmung von Teilflächen der Gst. Nr. 332/1 von Bauerwartungsfläche Betriebskategorie I (BB_I) und Freifläche Landwirtschaft (FL) in teils Baubetriebsgebiet Betriebskategorie II (BB_{II}) teils in Baumischgebiet (BM), teils in Freifläche Landwirtschaft (FL) sowie Planstraße (Ersichtlichmachung) und Teilflächen der Gst. Nr. 330 von Baumischgebiet (BM) in Planstraße (Ersichtlichmachung):

Vorab teilt der Vizebürgermeister mit, dass sich die Kritik hinsichtlich der Terminierung der Clubsitzung und der Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschusssitzung durch alle Fraktionen durchgezogen hat. Die Kritik ist berechtigt und wird dies zukünftig nicht mehr vorkommen.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma führt weiters aus, dass im Zuge des Aufnahmeverfahrens zwei Stellungnahmen eingetroffen sind. Weiters haben Gespräche mit der Grundeigentümerin Bianca Rupp-Giselbrecht betreffend die Erschließung stattgefunden. Eine endgültige Übereinkunft konnte noch nicht erzielt werden, eine Einigung ist jedoch in Sicht.

Aus diesem Grund stellt Vizebürgermeister Dr. Michael Simma den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachfolgender Reihenfolge zu Wort gemeldet:

GR. Dr. Frank Matt, GV. Ing. Melitta Sohm, Bürgermeister Xaver Sinz, GV. Ing. Melitta Sohm, GV. Mag. Georg Mack sowie GR. Dr. Frank Matt.

Der Vertagungsantrag wird einstimmig **angenommen** (Abstimmungsverhältnis 26:0).

Weiters wird vereinbart, dass möglichst rasch eine neue Gemeindevertretungssitzung einberufen wird, sofern eine Einigung mit der Grundeigentümerin hinsichtlich der Verkehrserschließung erzielt wird.

GR. Dr. Frank Matt erklärt abschließend, dass die Zustimmung der Gemeindevertretung zu einem möglichst raschen neuen Termin als Entgegenkommen an die Eigentümerin und die Firma Typico zu sehen ist.

b) Ansuchen von Mangold Burkhardt auf Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 559/4 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohngebiet (BW):

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass die in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.2.2011 unter TO Pkt. 4 b) beschlossene Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend der Bestimmung des Raumplanungsgesetzes einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Ansicht aufgelegt sowie die Auflage ordnungsgemäß kundgemacht wurde.

Weiters wurden das Amt der Landeshauptstadt Bregenz, die Gemeinde Hörbranz und Eichenberg, das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Agrarbezirksbehörde Bregenz, die Bergbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz), die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, das Landeswasserbauamt sowie Dr. Burkhard Mangold, Christoph Mangold, Mag. Katharin Mangold und Isabell Mangold von der Auflage verständigt.

Der beabsichtigten Widmungsänderung ist eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, Mail vom 23.2.2011, sowie eine Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft vom 22.2.2011, Zl. VIId-0507.52, eingegangen. Die genannten Stellungnahmen werden zur Kenntnis gebracht und bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Im Mail der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, wird zum Ausdruck gebracht, dass sich die gegenständliche Liegenschaftsfläche außerhalb des ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplans der Gemeinde Lochau befindet und daher gegen die beantragte Umwidmung kein Einwand erfolgt.

Im Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft, wird ausgeführt, dass die beabsichtigte Umwidmung aufgrund der Kleinräumigkeit zur Kenntnis genommen wird.

Der Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.3.2011 die Widmung befürwortet.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den **Beschluss**, eine Teilfläche der Gst. Nr. 559/4 von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sonderfläche Garage zu widmen (Abstimmungsverhältnis 26:0).

c) Ansuchen von Jenny Herbert auf Umwidmung einer Teilfläche von 544 m² der Gst. Nr. 1043/1 von Bauwohngebiet Feriengebiet in Bauwohngebiet:

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass die in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.10.2008 unter TO Pkt. 3 a) beschlossene Teilabänderung der Flächenwidmungsplanes entsprechend der Bestimmung des Raumplanungsgesetzes einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Ansicht aufgelegt sowie die Auflage ordnungsgemäß kundgemacht wurde.

Weiters wurden das Amt der Landeshauptstadt Bregenz, die Gemeinden Hörbranz und Eichenberg, das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Agrarbezirksbehörde Bregenz, die Bergbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz), die Wildbach- und Lawinenverbauung Bregenz, Gebietsbauleitung Bregenz, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, das Landeswasserbauamt sowie der Eigentümer von der Auflage verständigt.

Zu der beabsichtigten Widmungsänderung ist eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, Schreiben vom 17.11.2008, GZ 34-1955-08, eine Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen Dr. Walter Bauer in Form eines Aktenvermerkes vom 24.11.2008 sowie eine Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft, vom 5.11.2008, Zl. VIId-0507.52, eingegangen. Die genannten Stellungnahmen werden zur Kenntnis gebracht und bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Im Schreiben der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, wird zum Ausdruck gebracht, dass aus Sicht des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, kein Einwand erhoben wird, wenn für die Beurteilung der möglichen Rutschungsgefährdung vor der Umwidmung ein geologisches Gutachten eingeholt und die diesbezüglichen Auflagen berücksichtigt werden.

Der Amtssachverständige Dr. Walter Bauer führt im Aktenvermerk vom 24.11.2008 aus, dass im Bereich der gegenständlichen Widmung mit einem geringfügigen Kriechen der oberflächennahen Bodenzonen zu rechnen ist. Dem kann durch eine geeignete Gründung zuverlässig begegnet werden. Weiters besteht eine untergeordnete Gefährdung durch Steinschlag, der durch geeignete Maßnahmen im Zuge des Bauverfahrens begegnet werden kann. Zusammenfassend erklärt der Amtssachverständige, dass aus geologischer Sicht daher einer Bebaubarkeit im Sinne des Raumplanungsgesetzes nichts entgegensteht.

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft, teilt in ihrem Schreiben vom 5.11.2008 mit, dass aus Sicht des Gewässerschutzes die Umwidmung der Teilflächen in ein Bauwohngebiet nicht befürwortet werden kann, zumal hier auf Dauer ein Abwasseremittent hohen Abwasseranfall gesetzt würde. Das Gebiet ist nicht erschlossen, sodass die Voraussetzung für die Umwidmung derzeit nicht gegeben ist. Im Sinne des Kanalisationsgesetzes sollte die Gemeinde für das Feriengebiet ein Abwasserentsorgungskonzept erstellen. Aufgrund der negativen Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung fanden diverse Gespräche statt.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma bringt dazu den Inhalt des Aktenvermerkes des Bauamtes vom 28.2.2011, der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, zur Kenntnis. Bmstr. Günter Bader führt aus, dass im Budget 2011 Planungsleistungen sowohl für die Wasserzuleitung als auch für die Kanalerschließung für das betroffene Gebiet vorgesehen sind, sodass die geforderten Voraussetzungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, nunmehr vorliegen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich die Gemeindevertreterinnen DI Judith Wellmann sowie Ing. Melitta Sohm zu Wort gemeldet.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den **Beschluss** auf Widmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 1041/1 in Bauwohngebiet (BW_F), in dem auch Ferienwohnungen errichtet werden dürfen (Abstimmungsverhältnis 26:0).

2. Umwidmungen – Auflageverfahren:

a) Ansuchen der Breganzia Konserven GmbH, Landstraße 1, 6911 Lochau auf Umwidmung der Gst. Nrn. 551/1, 551/4, 553/1, 553/2 und 553/3 und .213/1, .274 von Baufläche Betriebskategorie I (BB_I) in Baufläche Kerngebiet (BK)

b) Ansuchen der Erbegemeinschaft Familie Hutter auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 724 von Bauerwartungsfläche Wohngebiet (BW) in Bauwohngebiet (BW)

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Vorsitzende das Wort an Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, Obmann des Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschusses.

a) Ansuchen der Breganzia Konserven GmbH, Landstraße 1, 6911 Lochau auf Umwidmung der Gst. Nrn. 551/1, 551/4, 553/1, 553/2 und 553/3 und .213/1, .274 von Baufläche Betriebskategorie I (BB_i) in Baufläche Kerngebiet (BK):

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma informiert ausführlich über die Bestandswidmung und die Widmungshistorie. Weiters wird mitgeteilt, dass diverse Gespräche mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Raumplanung, geführt wurden. Die Angelegenheit wurde im zuständigen Ausschuss am 24.3.2011 eingehend beraten. Der Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschuss spricht mehrheitlich (Abstimmungsverhältnis 4:3) die Empfehlung aus, die Gemeindevertretung möge einer Umwidmung von Teilflächen der betroffenen Liegenschaften von Baufläche Betriebskategorie I (BB_i) in Baufläche Mischgebiet (BM) und Baufläche Wohngebiet (BW) zustimmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort gemeldet:

GV. Erich Büchel, GV. Mag. Andrea Kramer, GV. Robert Sturn, GV. Mag. Andreas Kramer, GV. Richard Faisst, GV. Robert Sturn sowie GV. Ing. Melitta Sohm.

Bürgermeister Xaver Sinz stellt den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt für weitere Abklärungen zu vertagen.

Danach melden sich in nachstehender Reihenfolge weiter zu Wort:

GV. Hubert Hehle, Vizebürgermeister Dr. Michael Simma sowie GR. Dr. Frank Matt.

Der Antrag auf **Vertagung** wird einstimmig **angenommen** (Abstimmungsverhältnis 26:0).

b) Ansuchen der Erbgemeinschaft Familie Hutter auf Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 724 von Bauerwartungsfläche Wohngebiet (BW) in Bauwohngebiet (BW):

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma erläutert das Widmungsgesuch anhand von Planunterlagen. Weiters teilt er mit, dass der Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschuss in seiner Sitzung vom 24.3.2011 den Antrag einstimmig zurückgestellt wurde.

Aus diesem Grund stellt er den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zur Wort gemeldet.

GV. DI Bernhard Braza, GR. Dr. Frank Matt, GV. Karl-Heinz Lau, GV. Richard Faisst sowie Vizebürgermeister Dr. Michael Simma.

Der Antrag auf **Vertagung** wird einstimmig **angenommen** (Abstimmungsverhältnis 26:0).

3. Musikschulgebühren 2011/12:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV. Stefan Schuler, Obmann des Kultur- und Erwachsenenbildungsausschusses.

Eingangs informiert GV. Stefan Schuler, dass die Musikschule Leiblachtal ihren Tag der offenen Tür am 30. April 2011 abhalten wird. Weiters teilt er mit, dass die Musikschule Bregenz ihre Tarife um ca. 5 %, die Musikschule Leiblachtal um 2 % erhöht hat.

Über Fragen von GV. Ing. Getrud Le Ricque führt er aus, dass Lochauer in der Musikschule Bregenz einen höheren Tarif bezahlen als Bregenzer Musikschüler.

Bei dieser Gelegenheit informiert Gemeindesekretär Mag. Ewald Giesinger, dass es in Bregenz einen A-Tarif für Bregenzer Bürger, einen B-Tarif für „Vertragsgemeinden“ sowie einen C-Tarif für alle Auswärtigen gibt.

Bürgermeister Xaver Sinz führt ergänzend aus, dass die ursprüngliche Idee eine Drittelfinanzierung war, d.h. dass die Kosten für die Musikschulen je zu einem Drittel von Land, Gemeinden und Eltern getragen werden.

Bei der Musikschule Leiblachtal sind die Kosten für die Gemeinden höher als jene für die Eltern.

Der Empfehlung des Kultur- und Erwachsenenbildungsausschusses und des Gemeindevorstands auf Erhöhung der Tarife um 2 % (gerundet auf halbe und ganze Euro) folgend fasst die Gemeindevertretung einstimmig den **Beschluss**, die Gebühren gemäß beiliegender Tariftabelle 2011/12 Musikschule Leiblachtal pro Semester, die einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, festzulegen.

4. Audit – Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ – Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR. Susanne Rauch.

GR. Susanne Rauch führt aus, dass sie erfreut darüber ist, dass einige Ausschüsse die Themen schon aufgegriffen haben. Sie informiert, dass 234 Fragebögen ausgewertet wurden. Die Ergebnisse wurden den Obmännern bzw. Obfrauen der Ausschüsse übermittelt. Weiters sind die Ergebnisse auf der Gemeindehomepage für jeden einsehbar. Die Auswertungen waren Basis für den 2. Workshop am 10.2.2011.

Das Projektteam legte beim Workshop ein besonderes Augenmerk auf rasche Umsetzbarkeit von Ideen. Sie informiert, dass am 19.4.2011 nun die Begutachtung stattfindet, wobei geprüft wird, wie bis jetzt in diesem Projekt gearbeitet wurde und welche Themen in den nächsten 3 Jahren aktiv weiter umgesetzt werden. Sofern die Begutachtung positiv verläuft, wird das Grundzertifikat familienfreundliche Gemeinde feierlich überreicht.

Sie erläutert anhand einer Overheadfolie den Beschlussantrag an die Gemeindevertretung über die Themen, die in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden sollen.

Weiters informiert sie, dass 50 % der Gutachterkosten von der Gemeinde zu bezahlen sind. Dieses Projekt wird als EU Projekt von der EU mitfinanziert und ist im Ministerium angesiedelt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zur Wort gemeldet.

GV. DI Judith Wellmann, GV. DI Bernhard Braza, GV. Erich Büchel sowie GV. Mag. Georg Mack.

Die Gemeindevertretung fasst mit einer Gegenstimme (Fraktion Liste Xaver Sinz – Lochauer Volkspartei und Parteifreie) nachstehenden **Beschluss** (Abstimmungsverhältnis 25:1):

- Dass das Thema Elternbildung analysiert und Ideen entwickelt werden sollen. Diese sollen in der Gemeinde bzw. über den Sozialsprengel Leiblachtal zur Umsetzung kommen.
- Dass Elterinformationen über Angebote im Babypaket erweitert und ergänzt werden und auch Übersetzungen (z.B. türkisch) vorliegen sollen.
- Dass der Kindergarten Neubau in Lochau Süd konkretisiert und in Angriff genommen wird.
- Dass unter Einbindung von Jugendlichen ein Schreibprojekt für „Lochau heute“ durchgeführt wird und abgeklärt wird, in welcher Form ein Sommerprogramm für Schüler stattfinden kann. Die Jugendbeteiligung soll gefördert werden, um die Identifikation der Jugendlichen mit der Gemeinde zu erhöhen (z.B. Projekt Jugendbeteiligungstage).
- Dass ein Strammtisch zur Erörterung von Ideen und Förderung der Bereitschaft für soziales Engagement ins Leben gerufen wird. Im Lauf der kommenden Jahre soll durch Aufgreifen dieser Ideen nachhaltige Familienpolitik in Lochau betrieben werden.
- Dass Bedürfnisse von Migranten erhoben werden und Maßnahmen entwickelt werden.

5. Projekt „Kindergartenneubau Lochau Süd“:

Bürgermeister Xaver Sinz informiert, dass der Neubau höchste Priorität hat, zumal im Kindergarten Lochau Süd zur Zeit nicht einmal mehr alle kindergartenfähigen Kinder aufgenommen werden können. Ziel muss es sein, den Kindergarten bis September 2012 fertigzustellen. Weiters teilt er mit, dass es sich schwierig gestaltete, einen Architekten zu finden, der Interesse an der Wettbewerbsbegleitung hat. Schließlich konnte ein Interessent gefunden werden.

Die Gemeindevertretung fasst mit einer Gegenstimme (Fraktion Liste Xaver Sinz – Lochauer Volkspartei und Parteifreie) den **Beschluss**, dass ein Architekturwettbewerb durchgeführt wird (Abstimmungsverhältnis 25:1).

Weiters fasst die Gemeindevertretung einstimmig den **Beschluss**, dass die Wettbewerbsbegleitung an Architekt Thomas Fink im Umfang des Offertes (netto € 15.000,--) zu vergeben (Abstimmungsverhältnis 26:0).

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass bei entsprechender Zuarbeitung durch das Bauamt das Honorar für die Wettbewerbsbegleitung verringert werden könnte.

6. Beratung und Beschlussfassung über einen Tausch- und Kaufvertrag zwischen Fink Manfred, Gemeinde Lochau sowie DI Meinel Claudius:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gemeindesekretär Mag. Giesinger. Dieser erklärt, dass der von der Gemeindevertretung bereits genehmigte Kaufvertrag für den Erwerb einer Teilfläche der Gst. Nr. 1202 (Haggenparkplatz) nicht verbüchert werden kann, da eine von

der Gemeinde vor Abschluss des Kaufvertrages genehmigte Grundteilung aus Gründen, die nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegen, nicht durchgeführt wurde. Aus diesem Grund ist nunmehr ein Tausch- und Kaufvertrag abzuschließen.

Über Fragen von Dr. Rainer Kinz erklärt Gemeindesekretär Mag. Ewald Giesinger, dass die Höhe der Kosten für die Vertragserstellung vom Notar nicht beziffert wurde.

Über **Antrag** von Bürgermeister Xaver Sinz wird dieser Tagesordnungspunkt einstimmig **vertagt** (Abstimmungsverhältnis 26:0).

Weiters wird die Verwaltung beauftragt, weitere Abklärungen betreffend der Höhe der Kosten sowie der Kostentragung durchzuführen.

7. Beratung über die Abtretung einer Teilfläche (im Eigentum der Firma Klimmer Wohnbau GmbH) an die Gemeinde Lochau:

Der Vorsitzende bringt den Aktenvermerk von Gemeindesekretär Mag. Ewald Giesinger vom 21.3.2011, der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort gemeldet.

GV. Ing. Melitta Sohm, GR. Dr. Frank Matt, GV. Gertrud Le Ricque sowie GV- Mag. Georg Mack.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich gegen vier Stimmen der Fraktion „Grüne Leiblachtal“ den **Beschluss**, die Abtretung einer Teilfläche von ca. 15 m² aus Gst. Nr. 513/2 anzunehmen (Abstimmungsverhältnis 22:4).

GR. Dr. Frank Matt informiert, dass die Gemeindestraße aufgrund der Bautätigkeit arg in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Bürgermeister Xaver Sinz teilt dazu mit, dass allfällige durch Bautätigkeit entstandene Schäden durch die Bauherrschaft zu ersetzen sind.

8. Ansuchen der Wohnen am See Bauträger GmbH auf Bezeichnung der Zufahrtsstraße zur Wohnanlage Seeschanze als „Seeschanze“:

Der Empfehlung des Gemeindevorstands folgend **beschließt** die Gemeindevertretung einstimmig, der Erschließungsstraße Gst. Nr. 925/2 für das ehemalige Dornier Areal den Namen „Seeschanze“ zu geben (Abstimmungsverhältnis 26:0).

9. Petition Ausstieg aus der Atomenergie:

Der Vorsitzende hält fest, dass der Text der Petition mit Einladung zu dieser Sitzung versendet wurde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat sich GV. Ing. Melitta Sohm zu Wort gemeldet.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig nachstehenden **Beschluss** (Abstimmungsverhältnis 26:0):

Der Bürgermeister wird ersucht, bei der österreichischen Bundesregierung, bei der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament sowie bei der Schweizer Bundesregierung vorstellig zu werden, damit diese im Sinne einer sicheren und zukunftsfähigen Energieversorgung

1. den europaweiten Ausstieg aus dem Betrieb von Kernkraftwerken und der Nutzung der Kernenergie mit allen politischen, juristischen und völkerrechtlichen Mitteln vorantreiben;
2. dafür Sorge tragen, dass die noch in Betrieb befindlichen alten Kernkraftwerke umgehend vom Netz genommen und abgeschaltet werden;
3. sicherstellen, dass keine neuen Kernkraftwerke mehr gebaut sowie in Bau befindliche einer anderen Nutzung zugeführt werden;
4. den Ausstieg aus der Atomenergie ermöglichen und alle energiepolitischen Maßnahmen setzen, die zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs und einem weiteren und raschen Ausbau erneuerbarer Energieträger auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene führen;
5. Rahmenbedingungen schaffen, die eine mittelfristig vollständig nachhaltige, regionale und dezentrale Energieversorgung sicherstellen.

10. Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde Lochau:

Bürgermeister Xaver Sinz informiert, dass die Wohnungsvergaberichtlinien vor der Sitzung übermittelt wurden. Er übergibt das Wort an GR. Dr. Frank Matt, Obmann des Wohnungsausschusses.

GR. Dr. Frank Matt führt aus, dass aufgrund der Änderung der Richtlinien des Landes im April 2010 die bestehenden Wohnungsvergaberichtlinien anzupassen waren.

Er informiert, dass in Lochau 360 Wohnungen zu vergeben sind. Ca. 20 Wohnungen werden pro Jahr vergeben. Der größte Bedarf ist an Kleinwohnungen für Einzelpersonen sowie an großen Wohnungen (4 Zimmerwohnung) gegeben.

8 % der Wohnungen werden an Drittstaatsangehörige vergeben.

In weiterer Folge erläutert GR. Dr. Frank Matt die Richtlinien, die einen integrierten Bestand dieser Niederschrift bilden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort gemeldet:

GV. Ing. Melitta Sohm, GV. Dr. Andrea Kramer, GV. Ing. Melitta Sohm sowie GV. Robert Sturn.

Robert Sturn macht darauf aufmerksam, dass es auf Seite 2 unter „Pkt. 3 Verfahren“ im 5. Absatz, Rechtsanspruch und nicht Rechtseinspruch lauten müsste. Weiters regt er an, „Pkt. 4. Punktebewertung, 6. Besondere Umstände“, das Wort „Gewalt“ durch „Opfer häuslicher Gewalt“ abzuändern.

Die Gemeindevertretung **beschließt** einstimmig die Wohnungsvergaberichtlinien mit den Änderungen wie von Robert Sturn angeregt (Abstimmungsverhältnis 26:0).

11. Genehmigung der Niederschriften vom 11.2.2011:

Der Vorsitzende informiert, dass die korrigierte Niederschrift mit Mail vom 2.3.2011 übermittelt wurde.

Die Niederschrift der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 11.2.2011 wird einstimmig genehmigt.

12. Mitteilungen:

Bürgermeister Xaver Sinz informiert, dass es ein weiteres Gespräch „Sicherheit im Leiblachtal“ gegeben hat. Festzuhalten ist, dass sowohl die Polizeiinspektion Hörbranz als auch die Polizeiinspektion Lochau als Standort bleiben. Diese können bei diversen Delikten Fachleute aus dem Landespolizeikommando anfordern.

Weiters teilt er mit, dass Manfred Schallert über 30 Jahre die Zeitschrift „Lochau Heute“ gestaltet.

Schließlich informiert er, dass am 4.4.2011 ein Workshop betreffend dem Uni Projekt abgehalten wird. Der Workshop wird von DI Alfred Eichberger von „stadtland“ moderiert. Vizebürgermeister Dr. Michael Simma ergänzt dazu, dass aus diesem Workshop eine Arbeitsgruppe aus 5 – 6 Personen hervorgehen soll, in welche alle Fraktionen Fachleute entsenden können bzw. namhaft machen können.

13. Allfälliges:

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass der Verfassungsgerichtshof nun die Entschädigungsbestimmung des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes als verfassungswidrig aufgehoben hat.

Ergänzend dazu führt Gemeindesekretär Mag. Ewald Giesinger aus, dass der Verfassungsgerichtshof in seiner Erkenntnis die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes im Entschädigungsverfahren gegen die Gemeinde Lochau massiv kritisiert hat. So hätte der Oberste Gerichtshof eine verfassungskonforme Interpretation der gesetzlichen Bestimmung nicht anwenden dürfen. Hinzukommt, dass der Oberste Gerichtshof das Verfassungsgerichtshoferkenntnis, welcher er seiner Entscheidung zugrunde gelegt hat, falsch interpretiert hat. Leider kommt diese Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes für die Gemeinde Lochau zu spät.

Schließlich teilt Vizebürgermeister Dr. Michael Simma mit, dass das Entschädigungsverfahren in Sachen Veronika Brugger-Rupp weitergeführt wird.

GV. Mag. Markus Rabanser teilt mit, dass im Bahnhof Lochau-Hörbranz seit Februar eine elektronische Anzeige in Betrieb genommen wurde.

GV. Mag. Edgar Ferchl-Blum informiert, dass im Juni die Umweltwoche abgehalten wird. Dazu findet noch ein Umweltausschuss statt. Von den Ergebnissen wird er in der nächsten Sitzung berichten.

Weiters macht er darauf aufmerksam, dass am 8.4.2011 von 18.00 – 19.00 Uhr beim Radlertreff eine Aktion für den Beginn des Fahrradwettbewerbes abgehalten wird.

GV. Stefan Schuler führt aus, dass alle Veranstaltungen auf der Homepage der Gemeinde Lochau über den Veranstaltungskalender nachgelesen werden können. Ausdrücklich macht er auf nachstehende Termine aufmerksam.

01.04.2011 Austauschkonzert
07.04.2011 Kunstkeller
09.04.2011 Frühlingskonzert
11.04.2011 Zwegerlkonzert
30.04.2011 Tag der offenen Tür der Musikschule Leiblachtal

GV. Robert Sturn teilt mit, dass am 20.5.2011 die Leiblachtaler Nacht der Lehre stattfindet. Den Firmen des Leiblachtals wird die Möglichkeit geboten, sich potenziellen Lehrlingen zu präsentieren.

GV. Erich Büchel regt an, die Beschilderung der Zufahrtsstraßen zu den Objekten „Am Kaiserstrand“ zu prüfen.

Bürgermeister Xaver Sinz teilt mit, dass beim Frühjahrskonzert ein Lochauer Marsch uraufgeführt wird.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mag. Ewald Giesinger
Gemeindesekretär

Xaver Sinz
Bürgermeister

Anlage zur Originalniederschrift:

- zu To Pkt. 1 b) Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, Mail vom 23.2.2011
Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft vom 22.2.2011, Zl. VIId-0507.52
Planunterlagen
- zu TO Pkt. 1 c) Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, Schreiben vom 7.11.2008, GZ 34-1955-08
Stellungnahme des geologischen Amtssachverständigen Dr. Walter Bauer in Form eines Aktenvermerkes vom 24.11.2008
Stellungnahme des Amtes der Vorarlberger Landesregierung Abt. Wasserwirtschaft, vom 5.11.2008, Zl. VIId-0507.52
Aktenvermerk vom 28.2.2011
Planunterlagen
- zu TO Pkt. 3 Musikschulgebühren 2011/12
- zu TO Pkt. 7 Aktenvermerk vom 21.3.2011
- zu TO Pkt. 10 Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde Lochau